

Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengaues Schwarzwald e.V.

41. Jahrgang, Nr. 2

Oktober 2008



Treu
dem
guten
alten
Brauch

„Der Frühling belebt, der Herbst inspiriert“

(Daniel Mühlmann)

Zeit ist das einzige Gut, das gerecht verteilt ist. Jeder Mensch hat 24 Stunden täglich.

(Unbekannt)



Wie die Zeit vergeht.... Gerade war es noch Sommer und schon finden wir uns kurz vor der Jahreshauptversammlung im Herbst 2008 wieder. Zu dieser Versammlung am 26. Oktober in Flözlingen möchte ich alle sehr herzlich einladen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Nach meinen Aufenthalten in Paris und Chicago verbringe ich

nun wieder mehr Zeit in heimischen Gefilden und ich kann nur bestätigen, was so oft gesagt wird - daheim ist es doch am schönsten!

Also lassen wir uns vom Herbst inspirieren und sehen es positiv:

„Der Herbst ist der Frühling des Winters“

(Henri de Toulouse-Lautrec)

Sven Gnirss

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler, verehrte Leserinnen und Leser,

Wie die Zeit vergeht.....

Mit diesem Monat erscheint bereits die 2. Auflage des Trachtenkamerad. Wir hoffen, dass Sie das neue Format des Trachtenkamerad anspricht und Sie Freude beim Lesen haben. Gerne veröffentlichen wir Berichte aus Ihrem Verein. Wünsche und Anregungen können gerne an das Gaubüro gesandt werden.

Die Redaktion

Pelzmärte und Narragschell – Ein Gang durch's brauchtümliche Jahr“

Wulf Wager, Fernsehjournalist, Unterhaltungskünstler und Verfasser zahlreicher Bücher und Fachzeitschriften kommt am **Freitag, den 17. Oktober um 19.30 Uhr auf Einladung des Trachtengaues Schwarzwald ins Zunftheim nach Empfingen.**

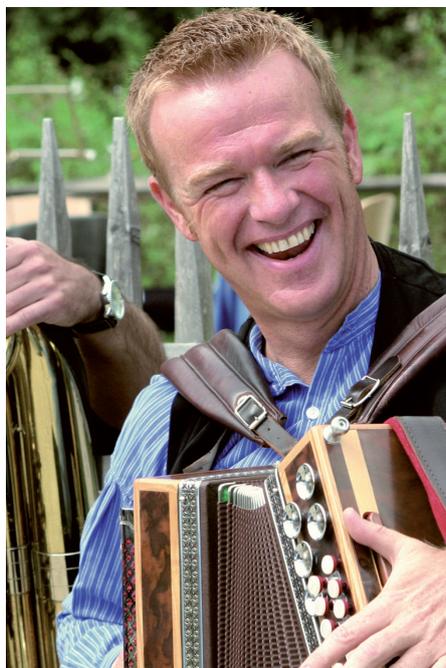
Fischerstechen bis hin zum Erntedankfest und der Kirbe. Mit profunden und trotzdem amüsanten Worten wird der Brauchtums- und Trachtenexperte bekannte und unbekannt Bräuche vorstellen und auf deren Herkunft und Bedeutung eingehen. Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums der

Wie die Zeit vergeht.....

Nun ist es schon über ein Jahr her, dass ich das Gaubüro übernommen habe. Die Aufgaben sind sehr vielfältig und machen mir großen Spass. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen und mich in vielen Dingen unterstützen.

Claudia Kunz

Bräuche sind faszinierende Relikte aus vergangenen Zeiten und unser Ländle im deutschen Südwesten ist unsagbar reich an Brauchformen aller Arten. Der anerkannte und beliebte Brauchtumsexperte und Moderator Wulf Wager vermittelt in einem interessanten Vortrag tiefgehende Einblicke in die regelmäßigen Bräuche des ganzen Jahresablaufes. Die Ausführungen beginnen mit dem Pelzmärte an Martini und führen über Nikolaus, Advent, Weihnachten und Neujahr bis hin zur Fasnet. Von dort geht es über Laetarebräuche, das Eierlesen an Ostern, Maibräuche, wie das Maienstecken, Himmelfahrt und die Butzen an Pfingsten zu den großen Kinder- und Stadtfesten wie dem Biberacher Schützenfest, dem Markgröninger Schäferlauf und dem Ulmer



Trachtengruppe Empfingen, in welches dieser Referatsabend eingebunden ist, ist ein weiterer Brauchtumsbeitrag vorgesehen:

Narretei im Trachtenkleid – Untreu dem guten alten Brauch?

Hierzu werden die beiden Brauchtumspfleger der Narrenzunft und der Trachtengruppe Empfingen Werner Baiker und Klaus Warnke referieren.

Dieser Vortrag startet 19.30 Uhr vor den Ausführungen Wulf Wager, die um 20 Uhr beginnen.

Selbstverständlich gibt es im Anschluss an die Beiträge genügend Zeit zum Meinungs-austausch und zur Diskussion. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Klaus Warnke

Wirtshausabend in Schömberg am 19.04.2008

Nach den positiven Erfahrungen des letzten Jahres stand nun zum zweiten Mal „Musik, Tanz on Xang – ein Wirtshausabend!“ an .

Unsere Bedenken, ob wir genug Besucher erreichen können waren schnell zerstreut, da schon zu Beginn das gesamte Vereinsheim in Schwarzenberg besetzt war. Nun galt es den Anwesenden ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Das Wirtshaus wurde oft schon als die „Hochschule der Volksmusik“ bezeichnet, da es allen Darbietenden hohes Können abverlangt. Insbesondere weil so gut als möglich versucht wird ohne Noten aufzutreten und die Zuhörer gewissen spontanen Einfluss darauf haben was dargebracht wird. Der Abend lebte daher stark von der Improvisation und vom Mitmachen aller Anwesenden, wobei jedem der auftreten wollte auch Gelegenheit dazu gegeben wurde. Für die Tänze-



rinnen und Tänzer galt: Tanzfläche frei – es durfte jederzeit nach Lust und Laune getanzt werden!

Wo sonst als im Wirtshaus erlebt man ein Spektrum von Stubenmusik, Tanzbodenmusik, Jagdhornbläser, Männer-Doppelquartett, Musikverein,

Akkordeon, Diatonische, Steirische Harmonika, Blech- und Holzbläser aller Art, Mundharmonika, Kontrabaß , Böhmischer Bock... usw.?

Die Bewahrung dieser zur Volkskultur gehörenden Lieder gestaltete sich erfahrungsgemäß oftmals schwierig, da einige von der Volksmusikpflege als „nicht sammelwürdig“ eingestuft und daher nur mündlich tradiert wurden. Diese Lücke wurde teilweise durch das „Schwäbische Wirtshausliederbuch“ von Wulf Wager und Ulli Brehm geschlossen. Es wurde somit ein kurzweiliger Abend geboten, Angesichts des Erfolgs steht einer Neuauflage am **04.04.2009** nichts im Wege!

Stefan Wöhr

1. Vorstand@Trachtengruppe-Schoemberg.de



Heimattage Baden-Württemberg in Ulm

Der große Landesfestzug war der traditionelle Höhepunkt der Landesfesttage und der Heimattage Ba-

den- Württemberg in Ulm am 13. und 14. September. Rund 80 Gruppen aus ganz Baden-Württemberg haben

an diesem bunten Zug teilgenommen. Darunter waren Trachtengruppen, Musikkapellen, Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Bürgerwehren, um die Vielfalt historischer Trachten im Land zu zeigen.

Der Trachtengau Schwarzwald e. V. war in diesem Jahr durch seine Mitgliedsvereine, den Trachtenverein Klosterreichenbach, die Trachtengruppe des Schwarzwaldvereins Bad Herrenalb, den Trachtenverein Bierlingen, den Trachtenverein Dußlingen, die Trachtengruppe Loßburg und eine gemischte Gruppe des Trachtengau Schwarzwald e. V. ,welche auf dem Foto vor dem Ulmer Münster zu sehen ist, vertreten. Im nächsten Jahr finden die Heimattage Baden-Württemberg in Reutlingen statt.



Pfingstzeltlager in Loßburg vom 10. bis 12. Mai 2008

Das Pfingstzeltlager, das dieses Jahr in Loßburg stattfand stand unter dem Motto Mittelalter. Die Gruppen, die sich dementsprechend verkleidet und vorbereitet hatten, waren am Samstagmittag bis 13:30 Uhr eingetroffen. Das Zeltlager begann mit einem typisch mittelalterlichen Spektakel, welches aus verschiedenen Stationen, die von der Trachtengruppe Loßburg vorbereitet waren, bestand. Darunter waren Stationen wie Lanzenstechen, ein Quiz über mittelalterliche Speisen und noch viele andere Spiele, die mit dem damaligen Leben zu tun hatten. Nach dem Abendessen begann dann eine Nachtwanderung zum Waldfestplatz in Loßburg, wo schon ein großes Lagerfeuer für die Kinder und Betreuer angezündet worden war. Nach der Rückkehr ins Lager ging es dann ab ins Bett, um am nächsten Morgen wieder richtig fit zu sein. Der Sonntag begann nach dem Frühstück mit dem Einzug der Loßburger Fanfaren. Hierbei präsentierten sich alle Gruppen mit samt ihren selbstgemachten Fahnen auf der Bühne. Gegen Mittag fanden dann die großen Ritterspiele statt. Diese waren vom Gau organisiert worden und machten nicht nur den Kindern, sondern auch den Betreuern riesigen Spaß. Darunter waren Spiele zu finden, bei denen die Betreuer von ihren Kindern eine „Rasur“ bekamen oder bei dem soviel Wasser wie möglich durch Eimer weitergegeben werden musste. Bei diesen Spielen konnten sich die Kinder dann richtig austoben und auch die Geschicklichkeit und das Können der Betreuer war gefragt. Nach dem Abendessen fand dann der große



Zapfenstreich statt. Hierbei waren auch die Kleinsten gefragt, die ihre Gegner beim Schwertkampf besiegen mussten. Und auch das Wissen über



das Mittelalter bei einem schwierigen Quiz mit den Kindern wurde ausgetestet. Der Abend klang mit einer Disco, bei der die Gewinner der Ritterspiele bekannt gegeben wurden, aus. Wie bei allen bisherigen Pfingstzeltlagern fand am Pfingstmontag nach dem Frühstück ein ökumenischer Gottesdienst statt, bei dem alle Lagerteilnehmer dabei waren. Nach diesem hatten die verschiedenen Gruppen Zeit, ihre Sachen für die Abreise

zusammen zu packen, bevor es zum großen Abschlusspiel ging. Bei diesem durften die Kinder die Betreuer mit Wasserbomben bewerfen, mit welchen sich jedoch auch die Betreuer dann bewaffnen durften. Dies war ein schöner Ausklang für ein Wochenende voller Spiel, Spaß und Spannung. Die Gewinner des ersten Platzes der Ritterspiele waren die Kinder der Trachtengruppe Loßburg, welche nicht mit dem Sieg gerechnet hatten, aber die Freude dafür dann umso größer war.



Wir hoffen, dass alle Kinder und Betreuer viel Spaß hatten und man sich beim nächsten Pfingstzeltlager dann wieder sieht. Besonderer Dank geht an die Firma Aberle, welche die Pokale gesponsert hatten. Außerdem an die Firma Seeger und die Gemeinde für die Sachen, welche zu den Spielen gebraucht wurden. Und natürlich nicht zu vergessen, vielen Dank für die Kuchen Spenden und die Helfer, welche zum Gelingen des Pfingstzeltlagers 2008 in Loßburg beigetragen hatten.

8. Trachtenmarkt in Bad Dürkheim am 31.05. und 01.06.2008

Trachten stehen auch für alte Tradition. Jetzt ist der Trachtenmarkt Baden-Württemberg schon selbst eine geworden und obendrein eine ziemlich erfolgreiche. In seiner achten Auflage kamen rund 8000 Besucher ins Zentrum.

Knapp 50 Händler und Aussteller offerierten die mit der heimatischen Tradition verbundene Handwerksprodukte, deren Herstellung parallel gezeigt wurde. So drehte das Unterkirnacher „Kährstockwieble“ Agnes Fürderer an ihrem Spinnrad, oder Villinger Damen zogen feine Fäden beim Herstellen von „Hauben“.



Handgefertigtes Filz war zu sehen sowie auch immer wieder filigrane Kleidungsstücke. Glasperlen und andere Accessoires boten sich oft als schnell



erworbene Mitbringsel an. Genau beobachtet wurden der Schindelmacher und der Drexler. So mancher an Plastik und Beton gewöhnte Mitbürger zeigte sich ob des angenehmen Holzgeruchs freudig überrascht. Kurgäste, Einheimische und fachkundige Trachtler zeigten ihr Interesse am dargebotenen Handwerk. Im Haus des Bürgers und im Freien waren zudem immer wieder Musikgruppen unterwegs, zeigten ihr Können und



ernteten den verdienten Applaus. Unter anderem ließen vier Alphornbläser Hochgebirgsstimmung aufkommen.

Beim bunten traditionellen Heimatabend am Samstag im Haus des Bürgers mit den Gauvereinen wurde mit Volkstänzen facettenreiches Brauchtum offenbart. Mit schwungvoll aufgespielten Melodien brachte die Blaskapelle BÖMÄBA aus Langenschiltach den Saal in gute Stimmung. Den vier Wirtshäusern im Ort besicherten die Stu-

benmusikern ein volles Haus.

Der Sonntag startete mit einem großen Trachtengottesdienst in der katholischen Kirche St. Johann, bei dessen Gestaltung der Bad Dürkheimer Trachtenverein eine wesentliche Rolle spielte. Zur offiziellen Eröffnung kamen einige hundert Besucher, was die Veranstalter sehr freute. Der Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung war einmal mehr der Trachtenumzug von der „Krone“ hinunter auf den

Rathausplatz. Dort angekommen gab es noch einige musikalische Vorführungen.

Alles in allem waren am Abend nicht nur der Vorsitzende des Trachtengaus, Sven Gnirss und sein Helferstab mit der Veranstaltung rund um zufrieden sondern auch die Händler und Marktbesucher. Sicher ist schon jetzt, dass es im kommenden Jahr die neunte Auflage des Trachtenmarktes in Bad Dürkheim am 23. und 24. Mai geben wird.



Die Hauptorganisatoren des Trachtenmarktes v.l. Harald Buck, Sven Gnirss, Katrin Höhn, Wilhelm Meboldt, Karl-Heinz Steffan und Helmut Wrobel



Bevor man über ein schönes Fest berichten kann, steht zuerst sehr viel Arbeit an. Bereits am Donnerstag wird mit den Vorbereitungen vor Ort begonnen, damit am Samstagmorgen, wenn die ersten Händler kommen alles vorbereitet ist.

Auch in der Küche geht am Samstag bei Zeiten die Post ab. Ohne die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer wäre solch eine Veranstaltung nicht zu bewältigen.



Fleißige Helfer in der Küche.



Die Trachtenjugend des Trachtengau Schwarzwald e. V. kümmerte sich auch in diesem Jahr wieder um das leibliche Wohl der Marktbesucher. Besonders am Sonntag wären die Grillwürste heiß begehrt.



Auch die Kasse muß stimmen
Manfred Taube, Rottweil
Wolfgang Linkenheil, Schramberg



..... und die Sonne scheint wie bestellt.



Helmut Wrobel, 2. Vorsitzender

Die Landesstelle für Volkskunde Stuttgart stellt sich vor

Als öffentliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg ist die Landesstelle die zentrale volkskundliche Dokumentations- und Beratungsstelle für das Gebiet des ehemaligen Landes Württemberg. Gegründet im Jahre 1923, wurde sie 1979 dem Landesmuseum Württemberg zugeordnet und ist dort seit 1989 ein Referat der Abteilung Volkskunde. Das Team der Landesstelle besteht aus Leo von Stieglitz, M.A. (Leitung), Dr. Gerhard Prinz (Kurator) und Helene Schmid (Sekretariat). In den Jahrzehnten seit der Gründung sind vielfältige Archivbestände und eine umfangreiche Bibliothek zu allen traditionellen und modernen Themen der Volkskunde und angrenzender Gebiete wie Alltagskultur, Mundart, Namenkunde usw. entstanden. Heute befindet sich die Landesstelle, wie häufig schon in ihrer Geschichte, im Umbruch. Sie wird ihre Tradition als Vermittlungsinstitution bewahren, andererseits aber auch neue Schwerpunkte in der Dokumentation setzen und neue Wege der Vermittlung

suchen – alles Vorhaben, die derzeit noch im Planungsstadium sind. Unsere Gegenwartsdokumentation registriert aktuelle, volkskundlich relevante Ereignisse. Entstanden ist sie aus einer bereits 1923 begonnenen Sammlung von Zeitungsausschnitten und Kleinstschriften.

Wichtige volkskundliche Quellen sind auch unsere historischen Archivbestände. Wertvollster Besitz sind wohl die sogenannten „Konferenzaufsätze“, fast 600 volkskundliche Gemeindestudien aus der Zeit um 1900. Im philologischen Bereich verfügen wir über das einzigartige Württembergische Flurnamenarchiv, die Originalunterlagen zur geplanten Fortführung des Schwäbischen Wörterbuchs, das württembergische Material für den „Atlas der Deutschen Volkskunde“ sowie über weitere, zum Teil bis auf die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgehende Bestände. Hinzu kommen das Württembergische Volksliedarchiv, ein Bildarchiv mit fast 15 000 Objekten, über 500 Manuskripte zu den

verschiedensten Themen, zahlreiche wissenschaftliche Nachlässe usw. Unseren Benutzern steht auch eine gut ausgestattete Fachbibliothek mit 22.500 Bänden und über 150 Periodika zur Verfügung. Entleihungen sind unter bestimmten Bedingungen möglich. Wir beraten persönlich, telefonisch und schriftlich alle interessierten Personen und Institutionen. Unsere Archivbestände können eingesehen werden. Von unseren Benutzerplätzen ist einer mit PC und Netzdrucker ausgestattet; ein Selbstkopierer ist vorhanden. Gegen Gebühr fertigen wir auch Kopien, Scans oder Fotoabzüge an. Erreichbar sind wir telefonisch unter (0711)212-4162, per Fax unter (0711)244906 und elektronisch unter Ls-Volkskunde@Landesmuseum-Stuttgart.de. Unter <http://www.landeseuseum-stuttgart.de/de/museum/volkskunde/lfv.htm> finden sich weitere Informationen auf unserer Homepage.

Dr. Gerhard Prinz

Kulturgemeinschaft NZ & TG Empfingen präsentiert:



Samstag, 18. Oktober 2008

Einlass: 18 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Tälesee-Halle Empfingen

VVK: 10,00 € / Abendkasse: 12,00 € Preise inkl. aller Gebühren

Vorverkaufsstellen:

Schwarzwälder Bote Ticketservice
Schwäbisches Tagblatt Ticketservice

www.trachtengruppe-empfinden.de



Der Trachtengau Schwarzwald e.V. trauert um sein Ehrenmitglied Christian Staiger. Er hat sich über die Grenzen von St. Georgen hinaus, ja im gesamten Schwarzwald um die Trachten-, Heimat- und Brauchtumpflege eingesetzt. Lange Jahre war er im Ausschuss und als 2. Vorsitzender in der Vorstandschaft des Trachtengaus Schwarzwald tätig und 21 Jahre 1. Vorstand des Trachtenvereins St. Georgen. Bei seinem Ausscheiden wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Menschen wie er haben in ihrem Leben für die Erhaltung der Tracht gearbeitet. Menschen wie er haben unseren Verband aufgebaut und ausgebaut. In Dankbarkeit für seine langjährige Treue wird der Trachtengau Schwarzwald ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Der Trachtenmusikverein Langenschiltach trauert um sein aktives Mitglied Werner Kuner, beliebter Taxifahrer aus Triberg, der am 06. September im Alter von 62 Jahren ganz plötzlich aus dem Leben gerissen wurde. Tief betroffen mußte von einem Musikkameraden Abschied genommen werden, der den Trachtenmusikverein seit 1984 nahezu 25 Jahre als aktiver Musiker, guter Kamerad und stets engagiertes Mitglied begleitet hat. Begonnen hat das aktive Engagement als Musiker jedoch bereits im Jahre 1966. In Dankbarkeit für seine langjährige Treue wird der Trachtenmusikverein Langenschiltach ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jugendleiterlehrgang in St. Georgen vom 04. bis zum 06. April 2008



Der Jugendleiterlehrgang Teil 2 auf dem Schlemper (St. Georgen) stand im Zeichen des Films. Die Teilnehmer bekamen die Aufgabe im Zeitrahmen des Lehrgangs einen Film zu drehen. Dabei wurden sie eingeteilt in verschiedene Gruppen wie Drehbuch, Schauspieler, Requisiten und Technik. Der Verlauf des Films konnte frei gewählt werden und herausgekommen ist ein Oskar- Nominierter Streifen. Es war für alle ein riesen Spaß, der dann auch für den Stress und den wenigen Schlaf entschädigte.

Für unser bekanntes Schulungsteam Norbert Preiniger, Beate Weiß, Daniela Riedke, Andreas Schiele, Claudia Baumann und Hansi Lindiger war es der letzte Lehrgang. Wir danken ihnen allen für ihre geleistete Arbeit.

Stefan Storz (Gaujugendleiter)



Gauausschuß tagte in Emmingen ab Egg

Der Gauausschuß traf sich am 27. September in Emmingen ab Egg im Heimatmuseum um die Jahreshauptversammlung, welche am **26. Oktober 2008 ab 10.00 Uhr in Flözlingen** stattfindet, vorzubereiten. Die Sitzung fand in der urigen Stube des Heimatmuseums statt, welches vom Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg in liebevoller Eigenleistung von 1978 bis 1983 renoviert und mit bäuerlichen Gegenständen ausgestattet wurde. Zuerst sollte das Haus abgerissen werden, wurde aber dann dem Verein zum Einrichten eines Dorfmuseums zur Verfügung gestellt. Genügend Gegenstände waren bereits gesammelt. Anhand von alten Bildern konnte festgestellt werden, dass unter dem Blechgiebel ein Fachwerk sein muß, welches dann auch wieder freigelegt wurde. Es besteht die Möglichkeit das Museum zu besichtigen und auch Führungen werden angeboten.



Ehrungen durch den Trachtengau**15. März 2008**

Heimat- und Kerweverein „Alt-Weinheim“ e. V.
40 Jahre Walburga Kraus

15. März 2008

Heimatzunft Hirrlingen e. V.
40 Jahre Hans Schäfer

16. März 2008

Trachtengruppe Zimmern e. V.
25 Jahre Thomas Mager

12. April 2008

Trachtengruppe Loßburg 1908 e. V.
goldene Hansjakobmedaille Liselotte Sieber
40 Jahre Helmut Sieber
silberne Hansjakobmedaille Tanja Benz
silberne Hansjakobmedaille Angela Merz
silberne Hansjakobmedaille Andreas Merz

19. April 2008

Gebirgstrachtenverein „G'mütliche Eyachtaler“ Felldorf
50 Jahre Mitglied im Trachtengau Schwarzwald e. V.

26. April 2008

Musik- und Trachtenkapelle Obereschach e. V.
40 Jahre Werner Zimmermann
40 Jahre Bernhard Schreiber
25 Jahre Manfred Fischer
25 Jahre Robert Fischer
25 Jahre Eugen Laufer

21. Juni 2008

Handharmonika Spielring - Trachtengruppe Schonach e. V.
25 Jahre Birgit Adamek

Deutscher Trachtentag in St. Peter/Schwarzwald

Vom 17. bis 19. Oktober 2008 findet den Deutschen Trachtentag in St. Peter statt, zu welchem der Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg herzlich einlädt.

Am Samstag, den 18. Oktober wird um 11.00 Uhr die Trachtenausstellung in der Festhalle eröffnet. Um 17.00 Uhr wird Ministerpräsident Günther Oettinger eine Ansprache halten. Nach dem Gottesdienst um 19.00 Uhr folgt der Bunte Abend des Landesverbandes in der Festhalle. Der Sonntag beginnt mit einem Frühschoppenkonzert und wird mit einem „Gsellige Numidag“ fortgesetzt. Die Trachtenausstellung ist von 11.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Der Trachtengau Schwarzwald sucht noch einen Mitgliedsverein, der bereit wäre die Frühjahrsversammlung auszurichten. Wer interessiert ist, kann sich mit dem Gaubüro in Verbindung setzen.

Am 21./22. März 2009 soll wieder ein Frühjahrstanzlehrgang stattfinden. Der Trachtengau Schwarzwald sucht noch einen Mitgliedsverein, der bereit wäre diese Veranstaltung auszurichten. Wer interessiert ist, kann sich mit Gabi Müller in Verbindung setzen.

Termine**Oktober**

- 17. Infoabend Tracht in Empfingen 19.30 Uhr
- 18./19. Deutscher Trachtentag in St. Peter
- 18. Gauplattlerprobe 17.00 Uhr Schwenningen
- 18./19. 50 Jahre Trachtengruppe Empfingen
- 19. Kirbe in Hirschau
- 19. Kirbe in Leidringen
- 17.-20. Kirbe in Hirrlingen
- 26. Herbstversammlung des Trachtengau in Flözlingen um 10.00 Uhr

November

- 05. Volkstanzprobe TanzAGSüd
- 06. Volkstanzprobe TanzAGNord
- 08. Tanzlehrgang in Schönmünzach
- 29. Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik im Kurhaus Schömberg

Dezember

- 03. Volkstanzprobe TanzAG Süd
- 14. Konzert des Musik- u. Trachtenverein Neuhausen 14.30 Uhr im Gasthaus Engel in Neuhausen
- 20. Jahreskonzert des Trachtenmusikverein Langenschiltach e. V. um 20.00 Uhr in der Kirche

Januar

- 07. Neujahrsempfang des Regierungspräsidiums Freiburg

März

- 08. Frühjahrsversammlung des Trachtengau

April

- 04. Wirtshausabend in Schömberg im Cafe Has 19.30 Uhr

Mai

- 23./24. Trachtenmarkt Bad Dürkheim

Der Trachtengau Schwarzwald veranstaltet wieder einen Tanzlehrgang. Dieser wird am 08. November eintägig in Schönmünzach stattfinden. Es besteht die Möglichkeit zu übernachten. Anmeldungen werden noch bis zur Herbstversammlung entgegengenommen. Nähere Infos können dem beiliegenden Flyer entnommen werden.

Hinweis der Redaktion

Ihre Berichte und Bilder senden Sie bitte an:

Trachtengau Schwarzwald
-Gaubüro-
Claudia Kunz, Im Tal 8,
78112 St. Georgen
Tel.: 07724/829731
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.